

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 5 (1858)

Heft: 1

Artikel: Unterwalden

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-251961>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Schülern an der gemeinsamen Anstalt freuen und beruhigen, daß der Rektor der Anstalt, Hr. Knaus, in seiner unmittelbaren Wirksamkeit auf die sämtlichen Zöglinge, nach den gleichen Grundsätzen verfährt. Es wird darum auch der kleinste Disciplinfehler nicht ohne Mahnung, Warnung oder Strafe gelassen.

— Seminar direction. Herr Müegg, zum Strafhausdirektor zu St. Jakob ernannt, hat sich endlich zur Annahme dieser Stelle erklärt. Wir können, bessere Belehrung vorbehalten, diesen Schritt nicht billigen.

Schaffhausen. Zur „brennenden Frage.“ (Corresp.) Ihrem Wunsche entsprechend, werde Ihnen zu Handen des beliebten „Schweizerischen Volks-schulblattes“ von Zeit zu Zeit kürzere oder längere Mittheilungen über das Schulwesen und Lehrerleben des Kantons Schaffhausen zukommen lassen. — Für diesmal nur ein Funken von der zunächstliegenden „brennenden Frage.“

Die Lehrer des Kantons Schaffhausen sind gegenwärtig mit der Gründung einer Lehrer-Alterskasse beschäftigt. — Nachdem Viele die Hoffnung aufgegeben, daß der Staat oder die Gemeinden im Interesse der Schule auf Besserstellung der ökonomischen Lage der Lehrer Bedacht nehmen werden, wollen sie sich mit einer Alterskasse zum Theil selber helfen. Sie fühlen sich als Leidensbrüder und gemeinsame Bürdenträger zu nahe verwandt, als daß sie von dem Wenigen, das ihnen für ihre saure Arbeit verabreicht wird, nicht noch ein Scherlein erübrigen könnten, um die in der Schule ergrauten Glieder mit Einigem unterstützen und erfreuen zu können. Wer sollte diese Opferbereitwilligkeit nicht lobenswerth finden? Allein geholfen wird dem Lehrer dadurch nicht. — Schlimm ist es, daß man dem Lehrerstande schon jahrelang in Aussicht stellte, man werde ihm durch Staatsbeiträge die Errichtung einer Lehrer-Wittwen- und Waisenkasse möglich machen — und aber bis heute nichts gethan hat. Es fehlt darum unsern Lehrern bald allen die nöthige Berufsfreudigkeit, die fruchtbringende Berufsliebe und die schaffende Berufstreue; man läßt sie unter ihrer Last erlahmen, und Niemand will den Schaden bemerken, den dieses Uebel unsern Schulen nach und nach bringt.

Wallis. Chauxtemps. Der wegen unmoralischer Vergehen gegen seine Zöglinge angeklagte Priester und Rektor Chauxtemps soll ein geborner Protestant sein. Als Bäckergeselle fiel er in Freiburg Proselytenschmieden in die Hände, trat zur katholischen Kirche über, wurde Priester und spielte in Wallis während des Sonderbundskrieges eine hervorragende Rolle, weshalb er sich auch flüchten mußte, später aber wieder begnadigt wurde.

Unterwalden. Aufsatzelehre von J. Ming. Der hochw. Hr. Pfr. und Schulinspektor J. Ming in Obwalden hat eine Aufsatzelehre für Volks-

schulen herausgegeben (bei J. Bonnatt, Buchhändler in Stanz), deren Inhalt als sehr zweckmäßig geschildert wird. Der Verfasser sagt u. A.: Der Geist ächter Aufklärung solle in der Schule der herrschende sein, — was wir vollkommen anerkennen, jedoch mit der Ausdehnung für alle denkende Wesen.



Korrespondenz.

Herr A. B. in L. (Schaffhausen): Verbindlichen Dank für Ihre freundlichen Mittheilungen! Ich erkläre mich damit durchaus einverstanden und bitte um Erlaubniß, sie für's Schulblatt benutzen zu können. — Hr. Pr. in W. (Bern): Ihre Erwiderung mußte für diesmal verschoben werden. Betreffend die fraglichen Gehaltszulagen, so wollen Sie, als mit den Umständen genau vertraut, mir gefälligst schriftliche Notiz geben. — Hr. Dr. G. in B. (Basel): Ich bedaure Ihre Entschließung. — Hr. F. F. Z. in K. (Bern): Der fragl. Korrespondenz habe ich als Schweizer, nicht als Berner Raum gegeben. Sagen Sie mir übrigens, wo und wie ein seiner Lebtag hin und her geschuppter und oft heillos mißhandelter „Landsäße“ das spezifisch „ächte Bernerthum“ gewinnen soll?!

Anzeigen.

Von dem neuen Schulplan für den Kanton Bern sind empfohlen folgende:

Hülfsmittel für den Lehrer:

In der vaterländischen Geschichte:

Geschichten der schweizerischen Eidgenossenschaft. Von Joh. v. Müller, fortgesetzt von R. Glutz-Blozheim, G. G. Hottinger, Vuillemin und Monnard. (Unbestimmt zwischen 60—75 Fr.) 1—6 antiquarisch.

Geißfuß. Helvetia; Winterthur (1854) 1857 neue Ausgabe. 2 Bnde. Fr. 9. 60.

Hanhart, R. Erzählungen aus der Schweizergeschichte nach den Chroniken. 3 Bnde. Basel, 1829. Fr. 15. (Fr. 24, wenn es nicht herabgesetzt ist.)

In der Erdbeschreibung:

Gerold Meier von Aarau, Erdkunde der schweizer. Eidgenossenschaft. Zweite, ganz umgearbeitete, stark vermehrte Auflage. Zürich, 1838. 15—16 Fr.

G. A. von Klöden, Abriss der Geographie. Zweite Auflage. Berlin 1854 (X,527 S.) Fr. 6.

In der Naturkunde:

M. Sandmeier. Methodisch-praktische Anleitung zu einem geist- und gemüthbildenden naturk. Unterricht. Aarau, 1853. 2 Bnde. Fr. 11. 70. Rp.

Jakob. Die Pflanzenkunde in Verbindung mit den Elementen d. Landwirthschaft. Bern 1857

Schrödler. Das Buch der Natur. Braunschweig, 1855. Fr. 6.

Crüger. Die Naturlehre für den Unterricht in Elementarschulen. Zweite Auflage; mit 80 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Erfurt und Leipzig, 1855. br. 80 Rp.

Crüger. Grundzüge der Physik, als Leitfaden für die mittlere physikalische Lehrstufe. Dritte Auflage. Ebendaselbst, 1853. Fr. 2.

Crüger. Schule der Physik. Ebendaselbst, 1854. Fr. 8.

M. Sandmeier. Gemeinfäthlich-rationelle Landwirthschaftslehre. Aarau, 1853. Fr. 5.

Gerlach. Das neue Testament nach Dr. Martin Luthers Uebersetzung, mit Einleitung und vorliegenden Anmerkungen. Berlin, 1843. Fr. 8.